



Das Ulmer Sechser-Team 18+ springt in der Kuhberghalle locker zur Titelverteidigung.

Vier mal Gold, einmal Silber und einmal Bronze für den SSV Ulm 1846 bei den deutschen Aerobic-Meisterschaften

## Gastgeber kassieren Lob und sahen ab

Die deutschen Aerobic-Meisterschaften in der Ulmer Kuhberghalle haben die Erwartungen in jeder Hinsicht erfüllt. Eine volle Halle am Finaltag mit gut und gern 1000 Zuschauern, eine tolle Atmosphäre und vier Goldmedaillen für die Gastgeber. Damit verteidigte der SSV Ulm 1846 die Titel vom Vorjahr durch die Sechser-Teams in den Altersklassen 18+ und 12-14 sowie bei den Trios 18+ und 12-14. Dazu gab es noch Silber für Lea Toran Jenner im Einzel 18+ und Bronze für das zweite Ulmer Sechser-Team in der AK 12-14.

Eine rundum gelungene Meisterschaft, die für Lea Toran Jenner und das AK 12-14-Trio mit Laura Bauer, Lena Anschütz und Angela Di Nisio mit einem Sahnehäubchen endete: sie wurden für die Weltmeisterschaften im französischen Rodez nominiert.



Anke Beranek

Anke Beranek, Leiterin des Bundesstützpunkts Ulm und die beiden DM-Tage auch als Kampfrichterin im Einsatz, war hochzufrieden mit dem Ablauf dieser Titelkämpfe und mit den Leistungen ihrer Schützlinge. „Wir wollten vier Goldmedaillen und die haben wir“, zog sie eine aus Ulmer Sicht erfreuliche Bilanz. Auch über die sportlichen Leistungen hinaus war sie sehr zufrieden. „Wir haben uns bemüht, dass sich alle wohlfühlen“, entgegnete sie auf das vielfach geäußerte Lob. Die Resonanz war durchweg positiv.

Rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben – frenetisch angefeuert von den Rängen – um Punkte und Platzierungen gekämpft. Wie am Schnürchen hat der Ablauf geklappt, wurde der Zeitplan weitge-

hend eingehalten. Mit Dana Nolte saß eine perfekte Ansagerin am Mikrophon, für den Ton zu den Übungen sorgte Ulms Turngau-Jugend-Chef Steffen Medwed mit seiner Firma Starlight Lichttechnik. Dass es im Finale zu Verzögerungen kam, war auch einem Einspruch des TSV Schmiden zu verdanken, der mit der Wertung für Peregrin Pezerovic nicht einverstanden war. Es nützte aber nichts, und gekostet hat es zudem 150 Euro.

Dennoch hat Pezerovic die Ulmerin Sina Beranek noch vom vierten Platz verdrängt, den diese in der Qualifikation noch erreicht hatte.

Als Trio ließen Lea Toran Jenner, Amelie Sauter und Sina Beranek nichts anbrennen. Sie deklassierten die Konkurrenz um mehr als vier Punkte. Und das Sechser-Team mit Lea Toran Jenner, Amelie Sauter, Sina Beranek, Carina Erthle, Stefanie Frank und Isabell Miller machte es mit mehr als sechs Punkten

Vorsprung noch deutlicher.

Auch der Ulmer Nachwuchs hat überzeugt. Als Trio gab es für Laura Bauer, Lena Anschütz und Angela Di Nisio ebenso einen klaren Erfolg (und das WM-Ticket) wie für das Sechser-Team mit Angela Di Nisio, Kinga Sieberhagen, Laura Bauer, Lena Anschütz, Stefanie Weiß und Angelique Scherle. Den Erfolg komplettierte ein zweites Sechser-Team mit Paulina Bergmann, Annika Semler, Carina Dangel, Lore Jungkind, Patricia Krassmann und Merret Weiser auf Platz drei.

Angelique Scherle verbesserte sich von einem siebten Qualifikationsplatz in der AK 15-17 auf Platz vier im Finale.

Und beim Talentcup am Finalmorgen holte sich ein weiteres Ulmer Team den Sieg.

### Info

Weitere Fotos von den deutschen Meisterschaften sind unter [www.turngau-ulm.de](http://www.turngau-ulm.de) zu finden.



Zwei Ulmer Sechser-Teams auf dem Siegtreppechen in der AK 12-14: auf eins und drei.

## „Richtig geniale Titelkämpfe“

Ausrichter SSV Ulm 1846 und im besonderen Anke Beranek und Klaus Häberle wurden für die tolle Organisation mit Lob überschüttet. Michael Grabitz, der Vorsitzende der Technischen Kommission Aerobic im DTB weiß Ulm als gutes Pflaster für diese Sportart und er sah sich bestätigt: „Wir haben uns sauwohl gefühlt“, sagte er beim Empfang vor dem Finale. Das Duo Beranek und Häberle kenne er noch von deren aktiver Zeit als international erfolgreiches Mixed-Pair. Nun hätten sie guten Organisations-



Michael Grabitz

Sport gezeigt. Nach dem Finale legte er noch drauf: „Ihr habt einen phantastischen Job gemacht“. Barbara Stengl, DTB-Kampfrichter-Beauftragte aus München, lobte ebenfalls. Die Ausrichter gäbe sich Wahnsinns-Mühe, es sei „eine liebevoll perfekte Veranstaltung“. Ulms Oberbürgermeister Ivo Gönner, der Anke Beranek quasi schon zum Aerobic-Inventar zählt, freute sich über den erneut guten Zuspruch für diese Sportart und sagte weitere Unterstützung zu: „Wir machen das gern“.

Gern gekommen ist auch Janka Daubner vom SV Halle – als Trainerin und Seriensiegerin. Die 36-Jährige wehrte den Angriff der Jungen erneut ab und sicherte sich ihren 20. Meistertitel. Und es soll nicht der letzte gewesen sein. „Ich will den Mythos widerlegen, dass man ab einem bestimmten Alter keine Leistung mehr bringen kann“.



Janka Daubner

Für Barbara Stengl ist es „unglaublich, was sie in diesem Alter noch für Fortschritte machen kann“. 1989 ist Janka Daubner übrigens noch bei der Kunstturn-Weltmeisterschaft gestartet – für die DDR. Von Anke Beranek bekam Janka Daubner einen Pokal für die Tageshöchstpunktzahl von 18,55 Punkten. Die Seriensiegerin vom SV Halle bedankte sich noch vor der Heimfahrt nach Sachsen-Anhalt: „Das waren rundherum richtig geniale Titelkämpfe, Kompliment“.



Mit drei Medaillen ist gut lachen.

## Jetzt geht's zu einer „richtigen WM“

Lea Toran Jenner war die erfolgreichste Teilnehmerin dieser deutschen Meisterschaften. Mit zwei Goldmedaillen und einer Silbernen hatte die 18-Jährige allen Grund zum Strahlen. Zumal sie ja auch noch das WM-Ticket gelöst hat. Im Vorkampf war sie in der Einzelwertung noch Dritte gewesen und kämpfte sich im Finale noch an Isabell Piepiorra (SV Halle) vorbei und auf 0,85 Punkte an Janka Daubner heran. WM-Erfahrung hat sie schon – bei der Jugend vor zwei Jahren in Ulm. Aber das nun bei den Erwachsenen wird „eine richtige WM“.



Aufforderung (nur?) an die Aktiven!



Der Ulmer Nachwuchs hat an beiden Tagen zum Auftakt begeistert.

## Ergebnisse

### Deutsche Aerobic-Meisterschaften in Ulm

**AK 12-14 Einzel:** 1. Marie-Josphine Schmidt (SV Halle) 16,150; 2. Sina Voigt (ATV Eisenberg) 15,950; 3. Johannes Menzel (SV Halle) 15,70;

**AK 12-14 / 2-3er Team:** 1. SSV Ulm 1846 (Laura Bauer, Lena Anschutz, Angela Di Nisio) 17,476; 2. ATV Eisenberg 15,158; 3. SV Halle 14,913

**AK 12-14 4-6er Team:** 1. SSV Ulm 1846 (Angela Di Nisio, Kinga Sieberhagen, Laura Bauer, Lena Anschutz, Stefanie Weiß, Angelique Scherle) 16,105; 2. SV Halle 14,245; 3. SSV Ulm 1846 (Paulina Bergmann, Annika Semler, Carina Dangel, Lore Jungkind, Patricia Krassmann, Merret Weiser) 13,500.

**AK 18+ Einzel:** 1. Janka Daubner (SV Halle) 18,550; 2. Lea Toran Jenner (SSV Ulm 1846) 17,700; 3. Isabell Piepiorra (SV Halle) 17,500; 5. Sina Beranek (SSV Ulm 1846) 16,200.

**AK 18+, 2-3er Team:** 1. SSV Ulm 1846 (Lea Toran Jenner, Amelie Sauter, Sina Beranek) 17,389; 2. TK Hannover 13,350; 3. ATV Eisenberg 13,318.

**AK 18+ / 4-6er-Team:** 1. SSV Ulm 1846 (Lea Toran Jenner, Amelie Sauter, Sina Beranek, Carina Erthle, Stefanie Frank, Isabel Miller) 16,916; 2. TSV Unterföhring 10,674; 3. FT 1990 Eisenach 10,584.